

Warum tickt der Osten anders?



Ulrich Menzel am 10.02.2025

im **Augustinum** Φ
Seniorenresidenzen

„Du hast den Farbfilm vergessen“



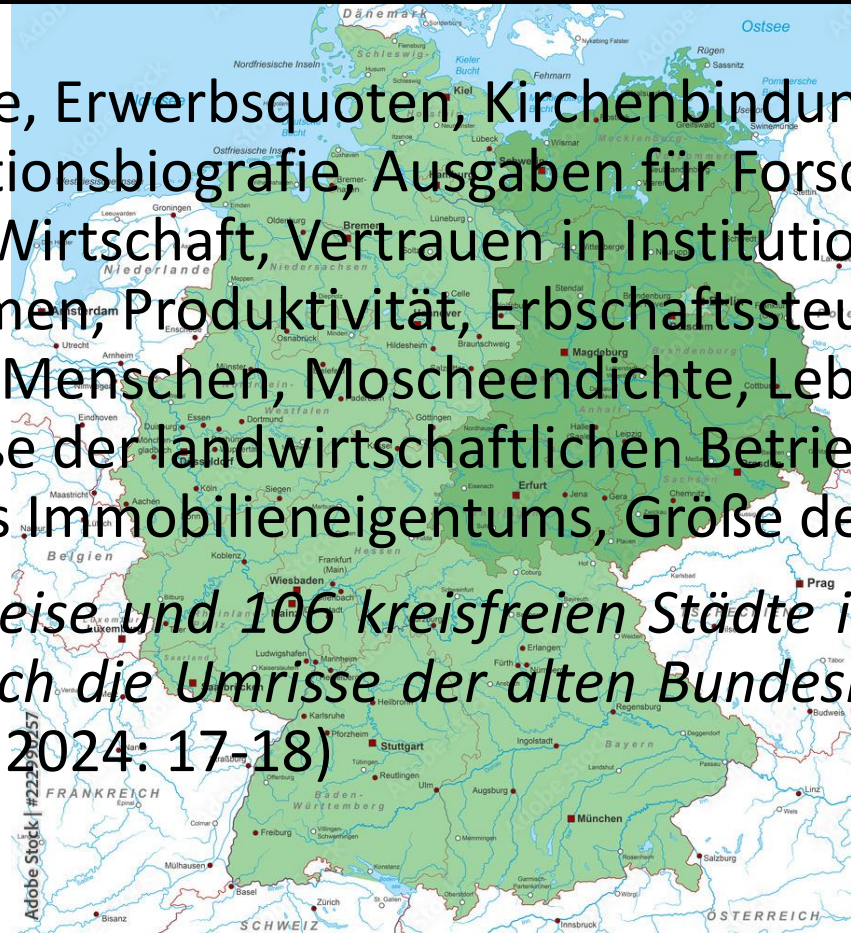
„Du hast den Farbfilm vergessen, mein Michael
nun glaubt uns kein Mensch, wie schön´s hier war
du hast den Farbfilm vergessen, bei meiner Seel´
alles blau und weiß und grün und später nicht mehr wahr“
(gesungen von Nina Hagen 1974)

Leuchtturm auf Hiddensee
1970er Jahre

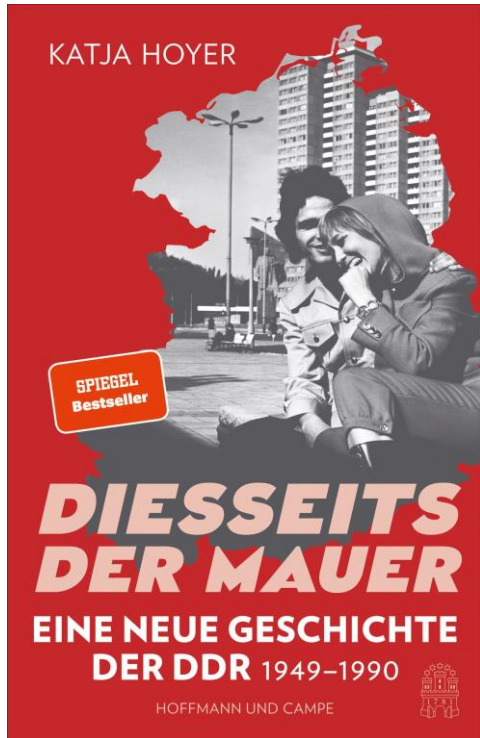
Indikatoren für Unterschiede zwischen West und Ost

Ausstattung der Haushalte, Erwerbsquoten, Kirchenbindung, Vereinsdichte, Anteil von Menschen mit Migrationsbiografie, Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Exportorientierung der Wirtschaft, Vertrauen in Institutionen, Patentanmeldungen, Hauptsitze großer Firmen, Produktivität, Erbschaftssteueraufkommen, Zahl der Tennisplätze, Anteil junger Menschen, Moscheendichte, Lebenserwartung von Männern, durchschnittliche Größe der landwirtschaftlichen Betriebe, Parteimitgliedschaft, Kaufkraft, Wert des Immobilieneigentums, Größe des Niedriglohnsektors

„Färbt man die 294 Landkreise und 106 kreisfreien Städte in Deutschland anhand dieser Indikatoren ein, zeichnen sich die Umrisse der alten Bundesrepublik und Ostdeutschlands klar voneinander ab.“ (Mau 2024: 17–18)



Die Debatte



2023



2022



2024



2024



2024

Die Debatte

Dirk Oschmann
geb. 1967 in Gotha
Literatur-
wissenschaftler
Universität Leipzig



Jessy Wellmer
geb. 1979 in Güstrow
Journalistin/Moderatorin
ARD Tagesthemen



Steffen Mau
geb. 1968 in Rostock
Soziologe HU Berlin



Katja Hoyer
geb. 1985 in Guben
Historikerin/Journalistin
Visiting Fellow Kings
College London



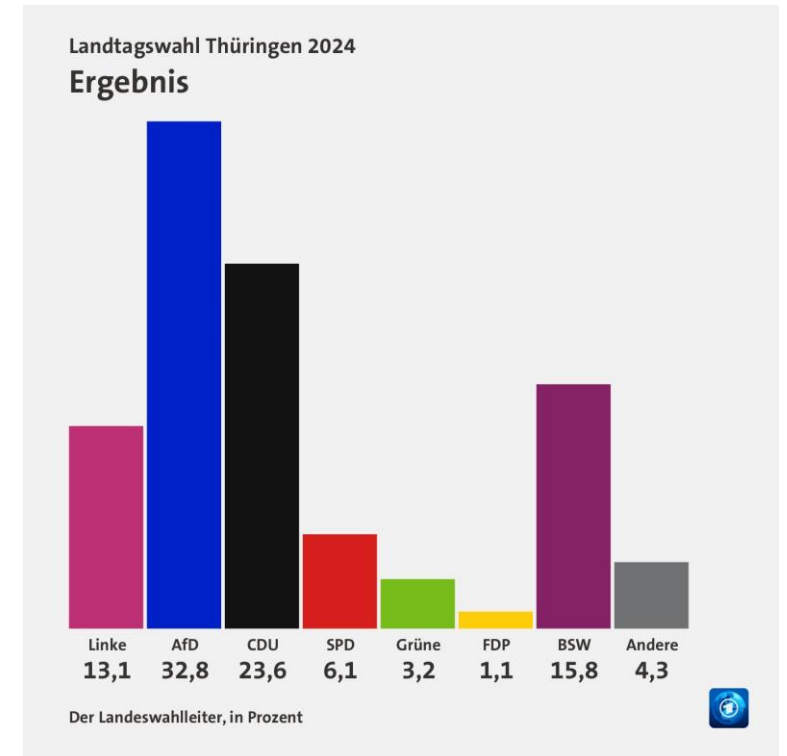
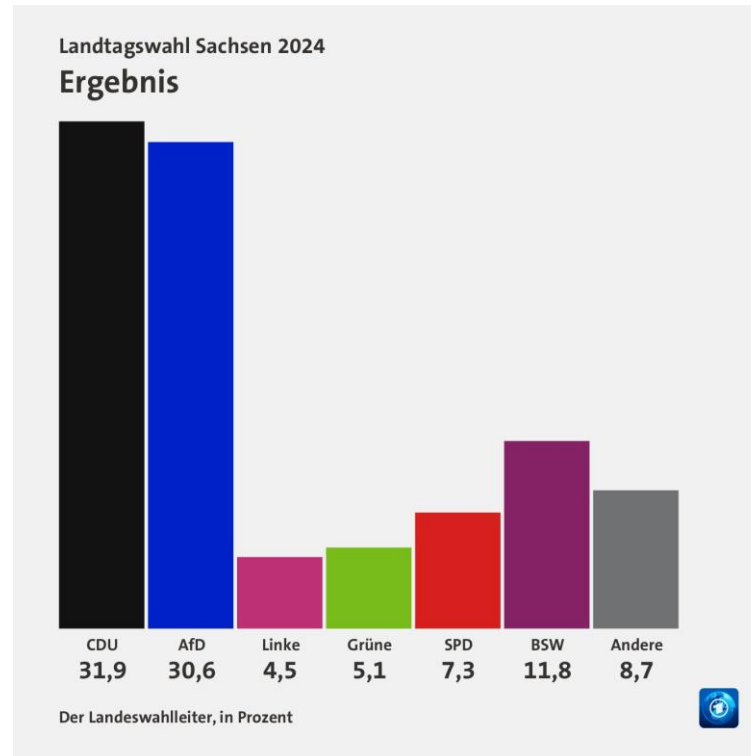
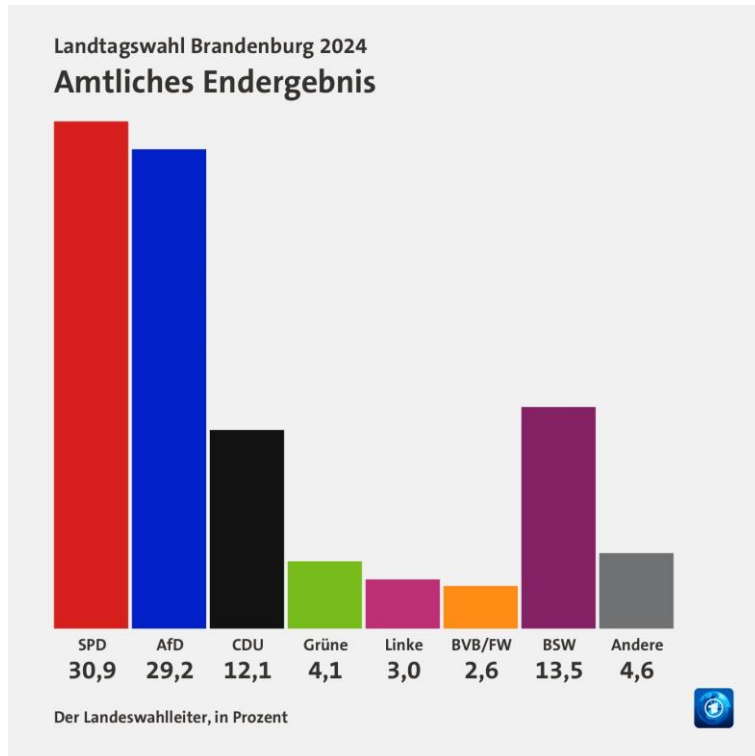
Ilko-Sascha Kowalczyk
geb. 1967 in Ostberlin
Ukrainischer Großvater
Historiker



Die Debatte

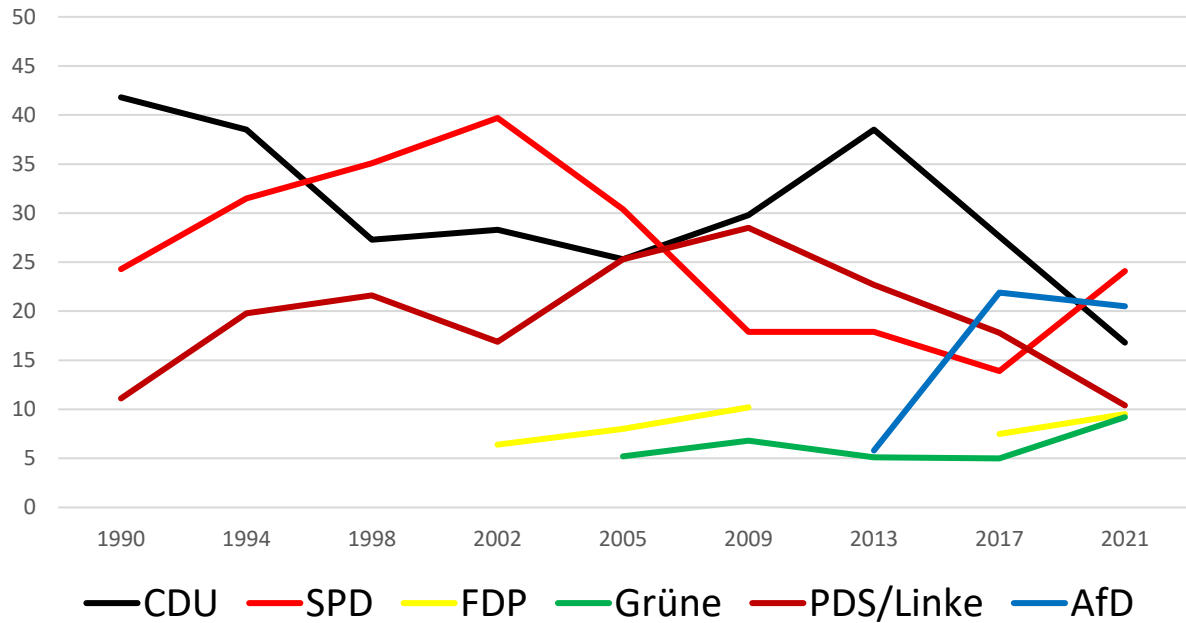
- **Oschmann:** „Der Osten“ ist ein Konstrukt der westlichen Leitmedien. Die ostdeutsche Identität ist eine Trotzreaktion auf die Kolonisierung durch die westlichen Eliten nach der Wende.
- **Mau:** Die Identität des Ostens ist nicht das Ergebnis von Kolonisierung, sondern von Selbstentmachtung. Strukturelle Unterschiede verfestigen sich im Sinne einer „Ossifikation“ statt Angleichung.
- **Wellmer:** Die Angleichung von Ost und West wird durch eine neue Entfremdung abgelöst, die seit dem Ukraine-Krieg wächst. Ostdeutsche Identität ist keine Konstruktion des Westens, sondern eine Selbstzuschreibung.
- **Hoyer:** 40 Jahre DDR haben trotz aller Kritik positive identitätsstiftende Spuren hinterlassen. Die DDR hat länger bestanden als die Weimarer Republik und die NS-Zeit zusammen.
- **Kowalczyk:** Die Bevölkerung hat nach 1989 einen „Freiheitsschock“ erfahren und Wohlstand mit Freiheit im Sinne von Befreiung verwechselt. Der Westen wird abgelehnt.

Die Wahlen

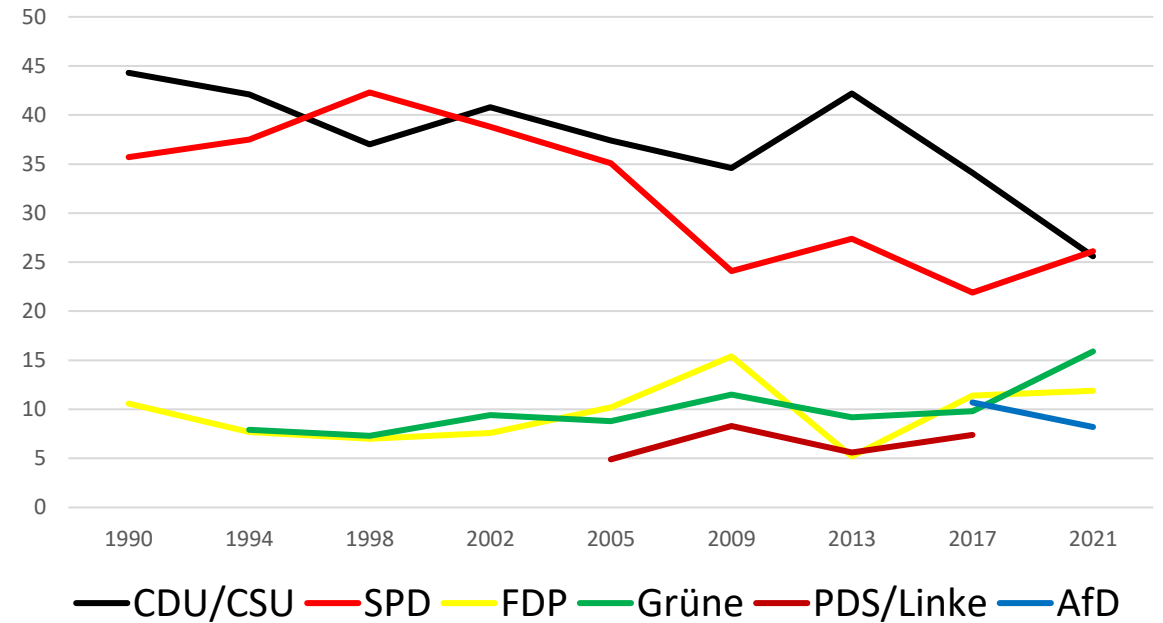


Bundestagswahlen 1990-2021

Ostdeutschland



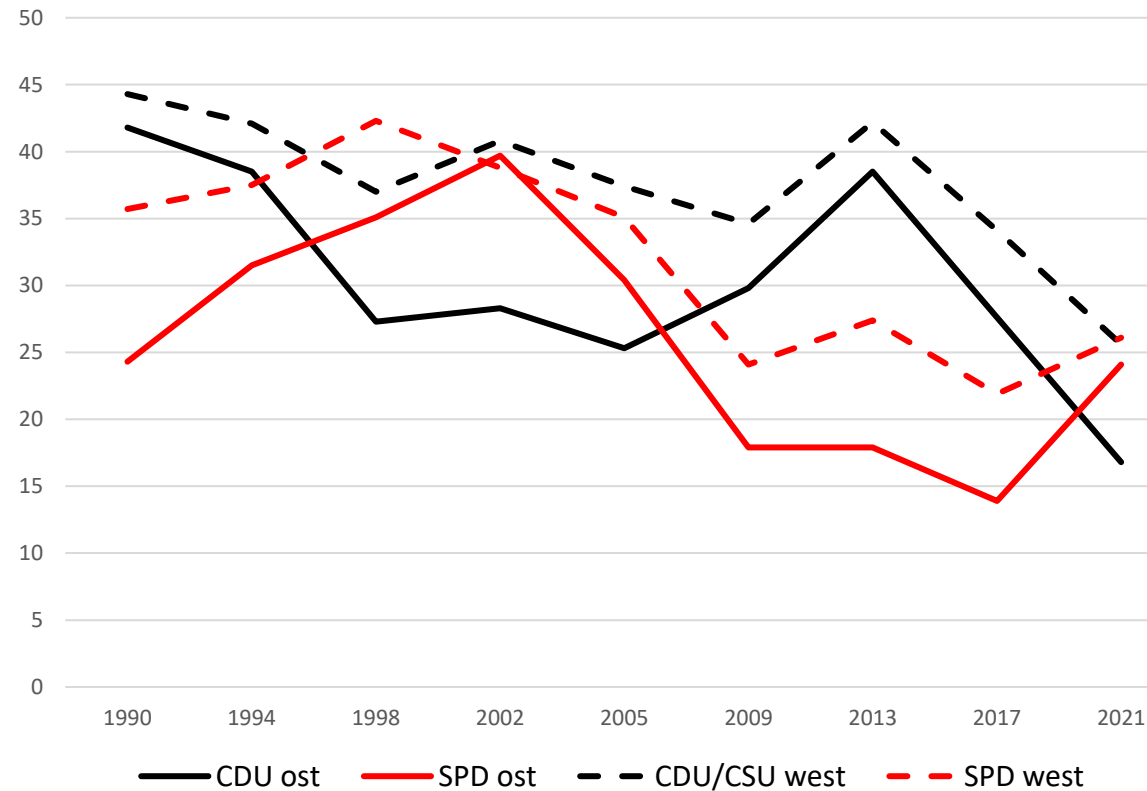
Westdeutschland



Kowalczyk 2024: 129-130

CDU/CSU und SPD

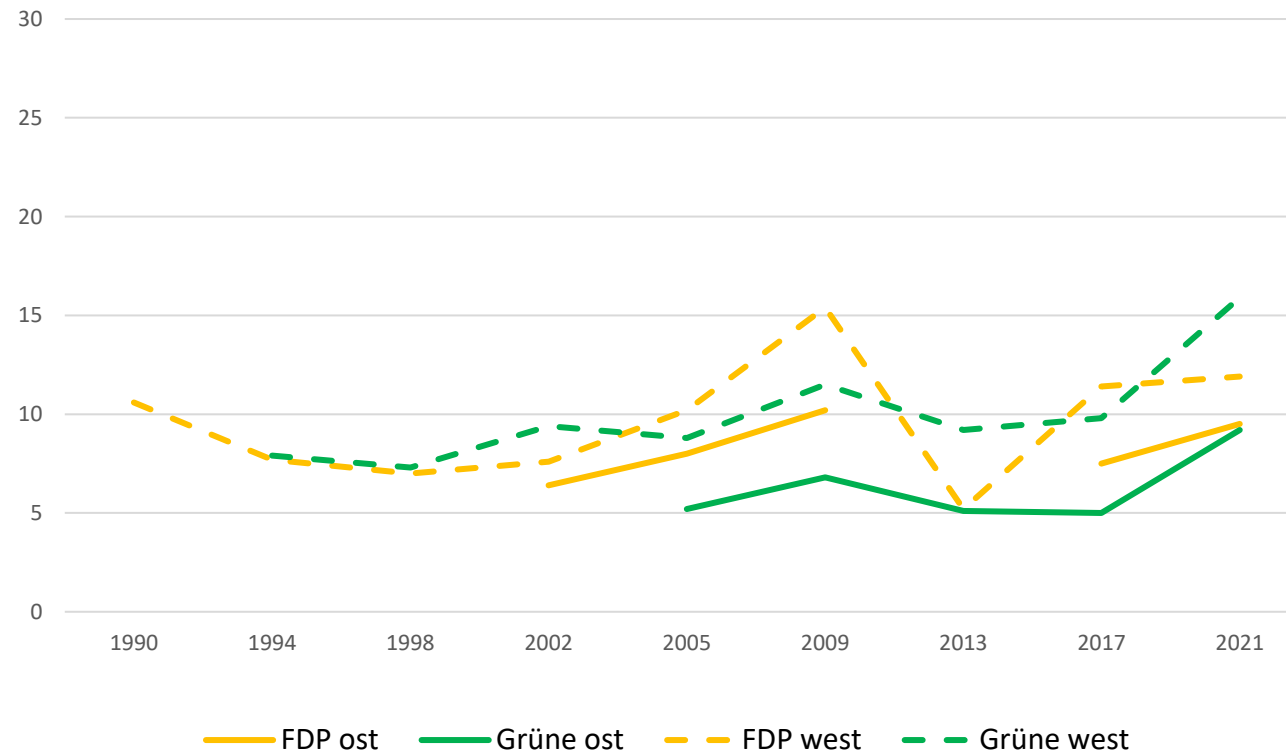
Bundestagswahlen 1990-2021



Kowalczyk 2024: 129-130

FDP und Grüne

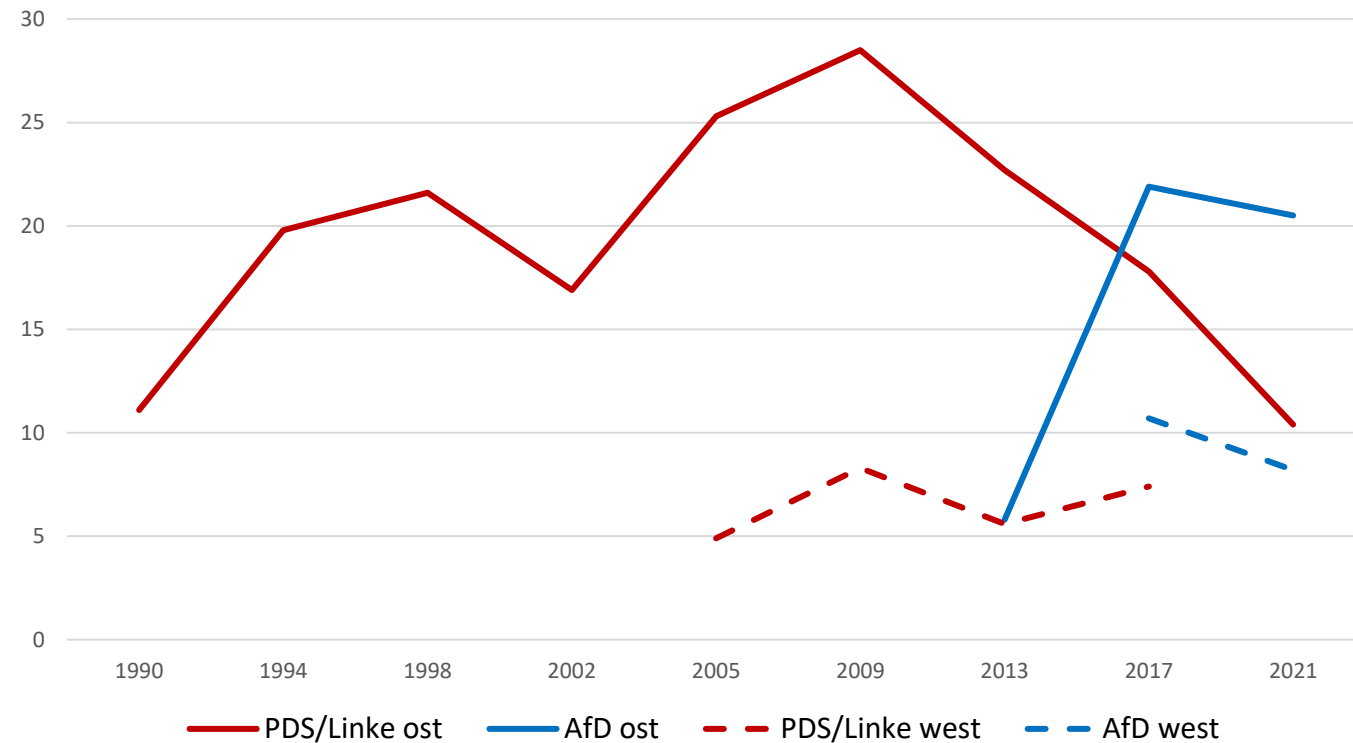
Bundestagswahlen 1990-2021



Kowalczyk 2024: 129-130

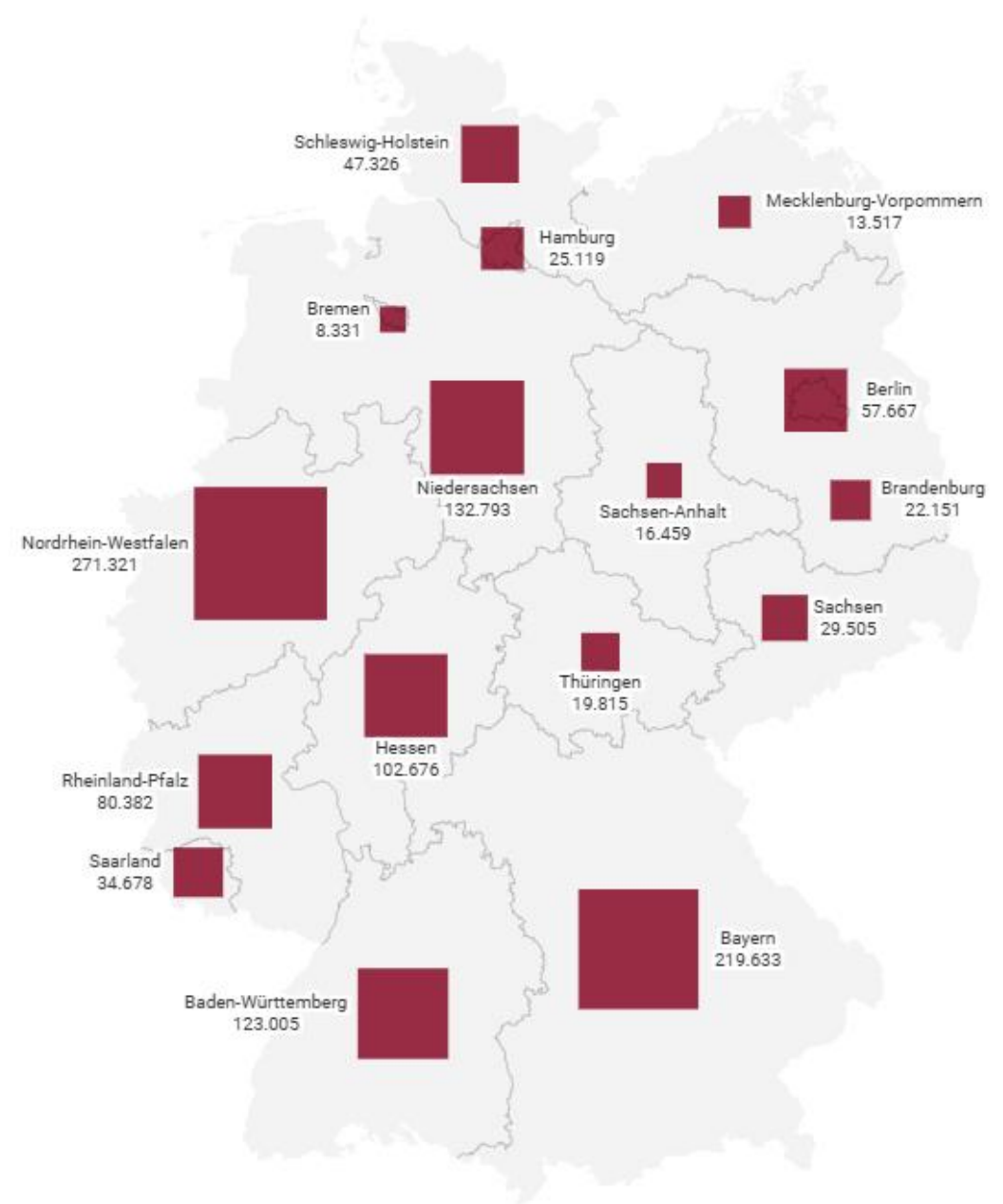
PDS/Linke und AfD

Bundestagswahlen 1990-2021



Kowalczyk 2024: 129-130

Mitgliederzahl der im Bundestag vertretenden Parteien nach Bundesländern Ende 2021



Grafik: bpb Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitgliederdatenbank

Die gesellschaftlichen Cleavages nach Lipset/Rokkan und die Formierung des Parteiensystems in der 2. Hälfte des 19. Jhs.

<p>Kapital vs. Arbeit</p> <p>Sozialdemokratie</p>	<p>Staat vs. Kirche</p> <p>Zentrum</p>
<p>Stadt vs. Land</p> <p>Liberale vs. Konservative</p>	<p>Mehrheitsgesellschaft vs. Minderheitsgesellschaften</p> <p>Polen, Dänen etc.</p>

Die Milieus der Parteien

Gewerkschaftliches Milieu Gewerkschaften Genossenschaften Fürsorge Vereine, Arbeitersport Presse/Verlage	Kirchliches Milieu Kirchgang, Feste des Kirchenjahres Familienfeste Gemeindearbeit Kindergärten/Schulen Alten- und Krankenpflege
Ländliches Milieu Genossenschaften Landfrauen, Landjugend politische und militärische Vereine	Minderheitenmilieus Kulturvereine

Neue gesellschaftliche Cleavages und Formierung neuer Parteien

Ökologie vs. Ökonomie

Bündnis 90/Die Grünen

Gewinner der Globalisierung vs.
Verlierer der Globalisierung

Alternative für Deutschland

PDS/Linke

Bündnis Sarah Wagenknecht

Die neuen Milieus

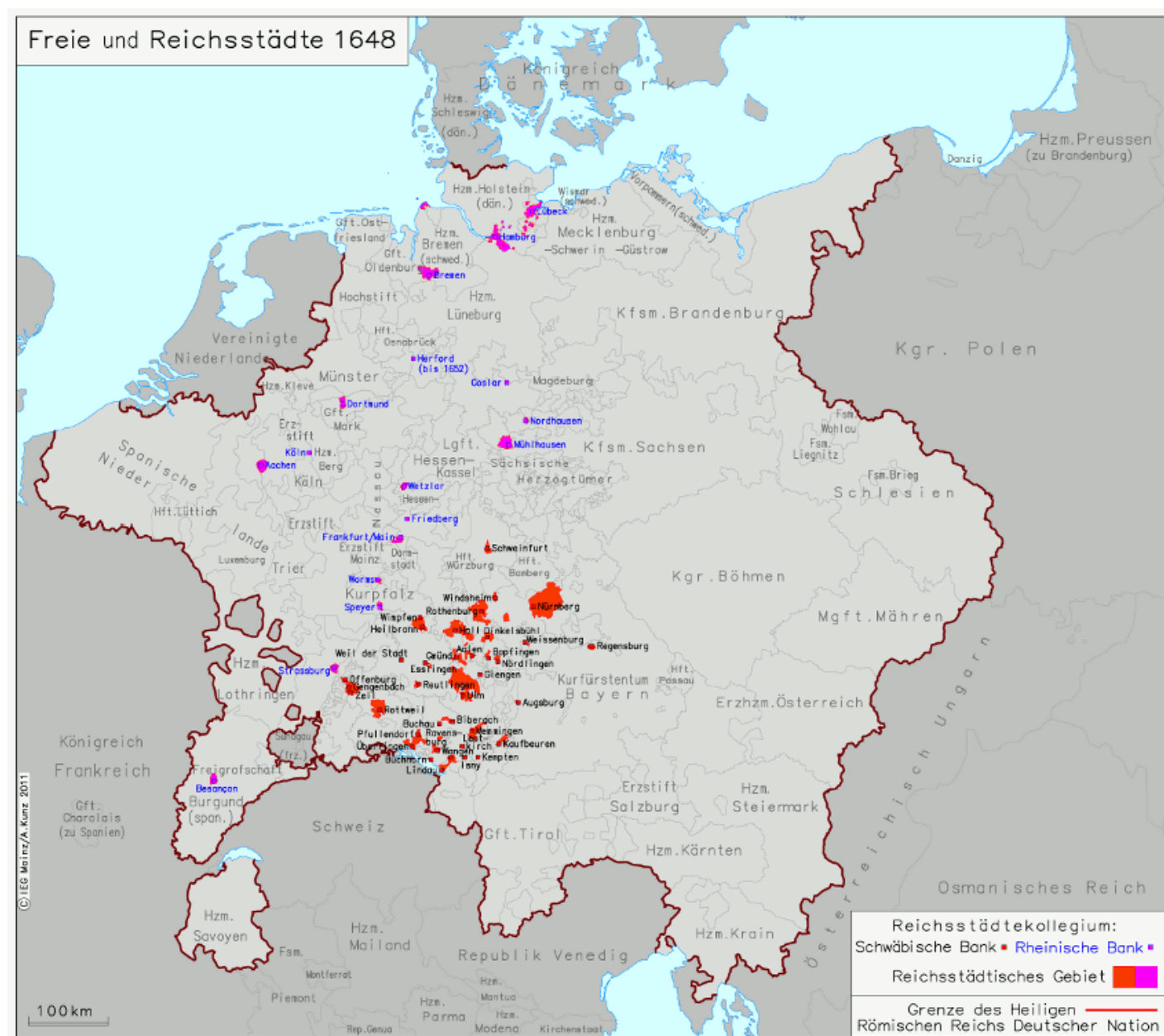
Kosmopolitisches Milieu (stärker im Westen)	Populistisches Milieu (stärker im Osten)
Umweltbewegungen Anti-Kernkraft-Bewegung Friedensbewegung Menschenrechtsgruppen Gender Slow and Ethical Living	PEGIDA Reichsbürger Querdenker Verschwörungstheoretiker Kampfsportgruppen, „Waffennarren“ Hooligans, Rocker Putin-Versteher

Historische Erklärungen

Regionale Verteilung der Freien Reichsstädte im Jahre 1648

Hansestädte im Norden, Fernhandelsstädte (Fugger, Welser, Ravensburger) im Süden

Verteilung bis Ende 18. Jhs. nahezu unverändert



Ostelbien ≈ Preußischer Junker- und Militärstaat



Otto von Bismarck
(1815-1898)



Paul von
Hindenburg
(1847-1934)

Ostelbien



Schloss Pülswerda, Gutshof mit 230 Hektar

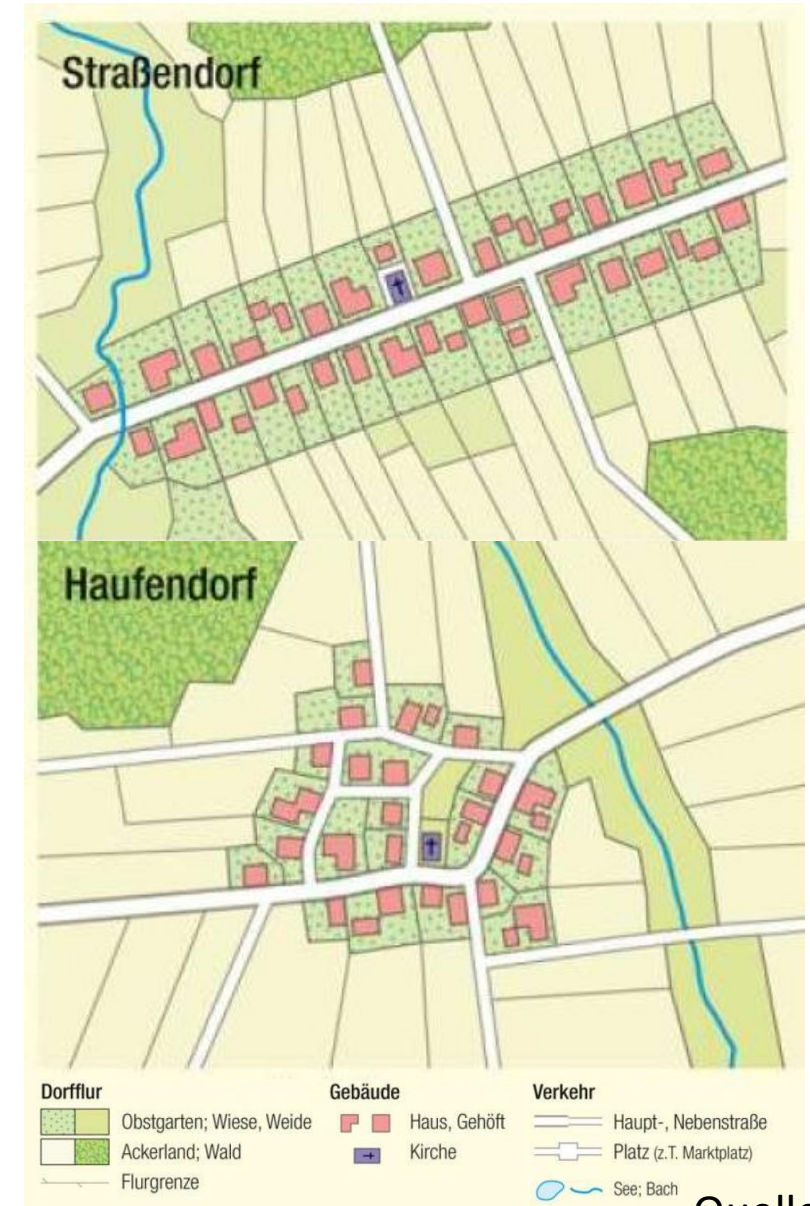


Niedersächsischer Bauernhof

Dorfformen nach Diercke Weltatlas

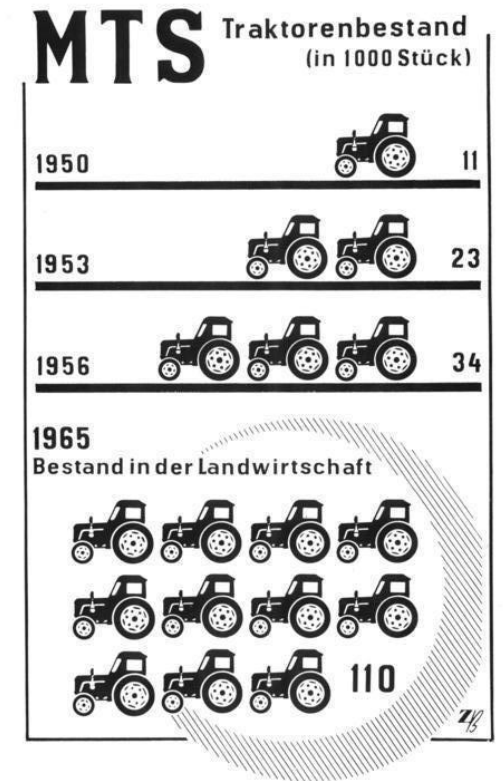
„**Straßendörfer.** Die Gehöfte liegen in zwei Reihen beiderseits eines Hauptwegs oder einer Hauptstraße. Sie beruhen auf einer planmäßigen Dorfanlage und kommen vor allem im Osten Deutschlands vor. Die oft streifenförmigen Flurstücke liegen direkt hinter den Höfen. [...]

Haufendorf. Die Höfe sind unregelmäßig angeordnet, die Flurstücke. Offensichtliches Merkmal ist der unregelmäßige Straßen- und Wegeverlauf, der auf eine ungeplante Besiedlung zurückzuführen liegen verstreut außerhalb des Dorfes in der Feldflur. Haufendörfer sind die am weitesten verbreitete historische Siedlungsform zum Beispiel im Süden Deutschlands.“



Quelle: Diercke

Die Verwandlung von Gutshöfen in LPG und MTS



Restitution eines Gutshofs nach der Wende



Gut Üplingen,
Sachsen- Anhalt, als
ehemalige LPG von
der SBK zurück-
erworben und saniert

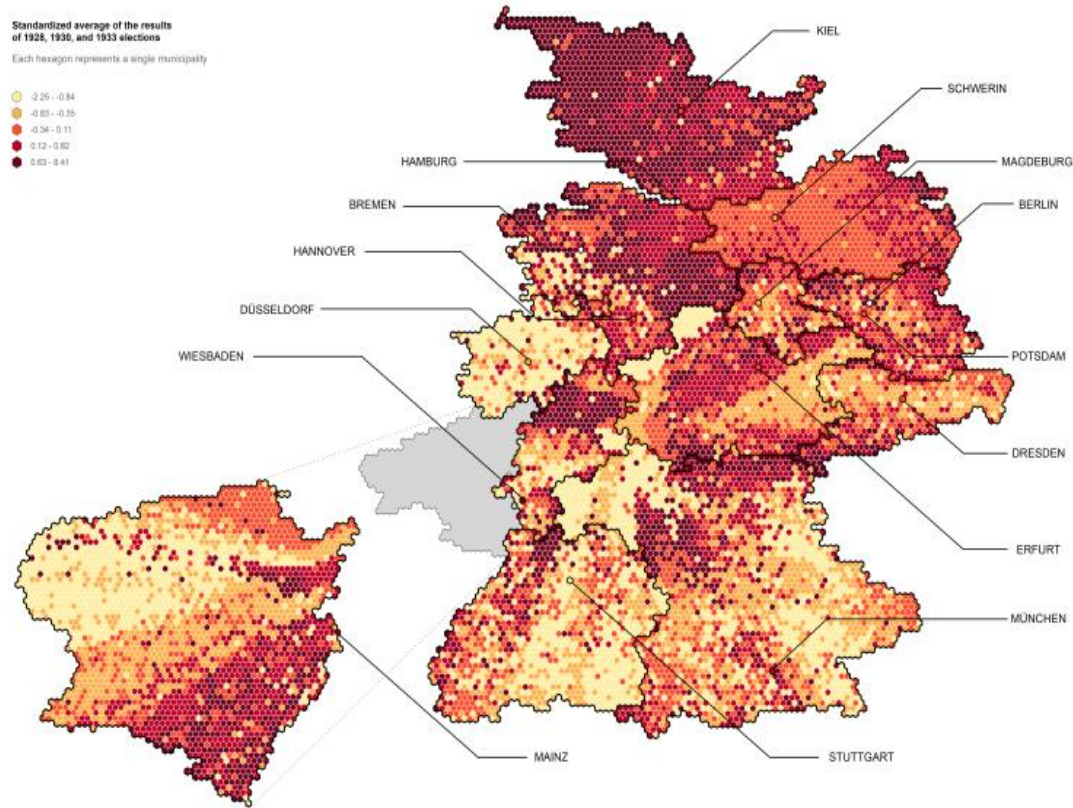


Quelle: Vier Viertel Kult
Nr. 54, 2024

FIGURE B.1: NSDAP 1933

ELECTORAL RESULTS for the NSDAP

Standardized average of the results of 1926, 1930, and 1933 elections
Each hexagon represents a single municipality

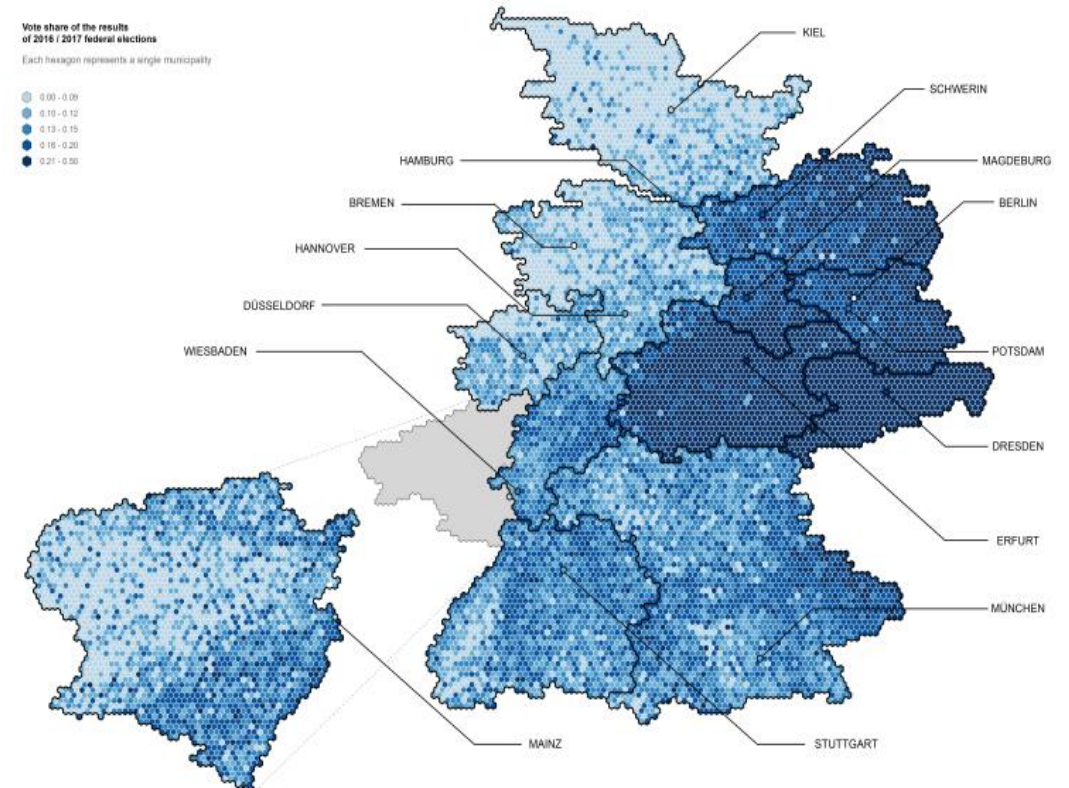


Wahlpräferenz für NSDAP 1933 und AfD 2017

FIGURE B.2: AfD 2017

ELECTORAL RESULTS for the AfD

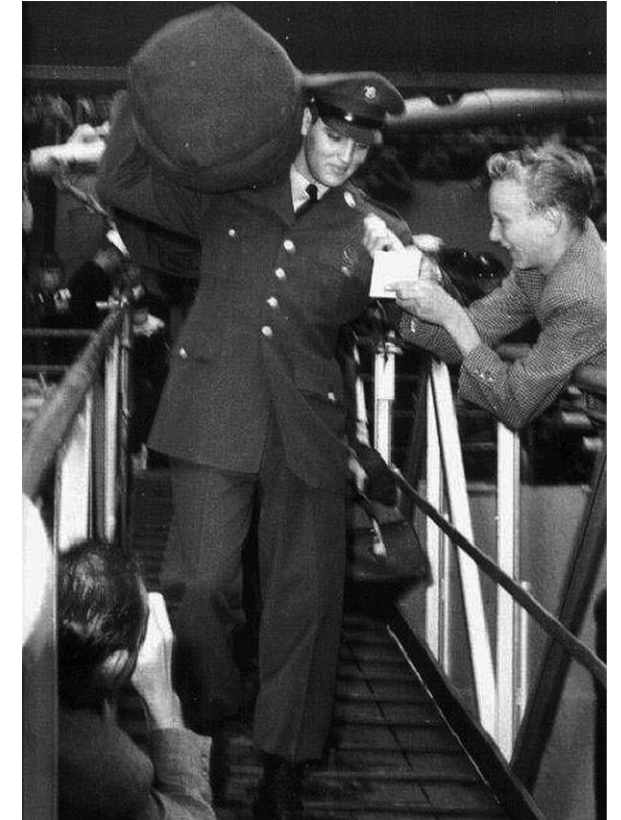
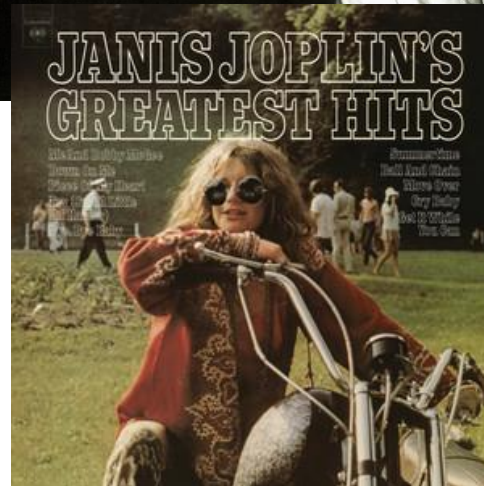
Vote share of the results of 2016 / 2017 federal elections
Each hexagon represents a single municipality



„[...]municipalities that supported the NSDAP during the Weimar republic voted proportionally more for the AfD.”

Cantoni, Hagemeister, Westcott (2019): Persistence and Activation of Right-Wing Political Ideology

Die musikalische Revolution der 50er/60er Jahre



Die 68er-Bewegung als westdeutsche Kulturrevolution



FDJ-Aufmarsch in den 1960er Jahren

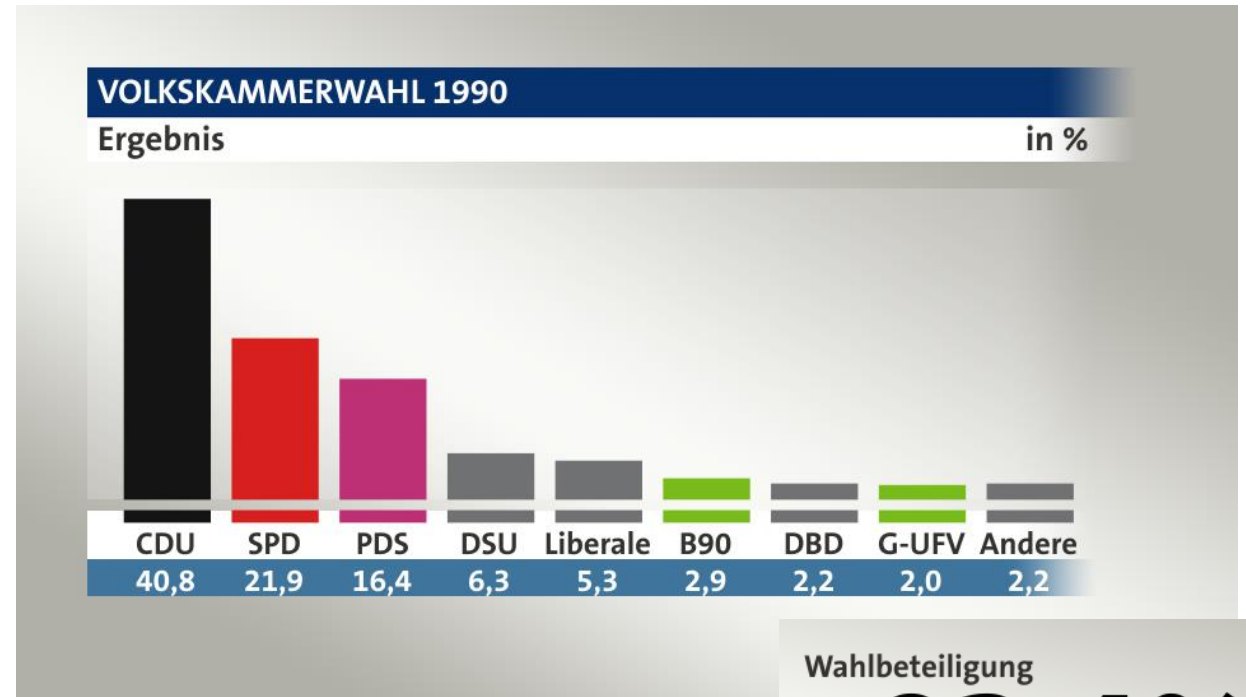


Erich Honecker,
FDJ-Führer
1946-1950



Egon Krenz,
FDJ-Führer
1974-1983

Volkskammerwahl 1990

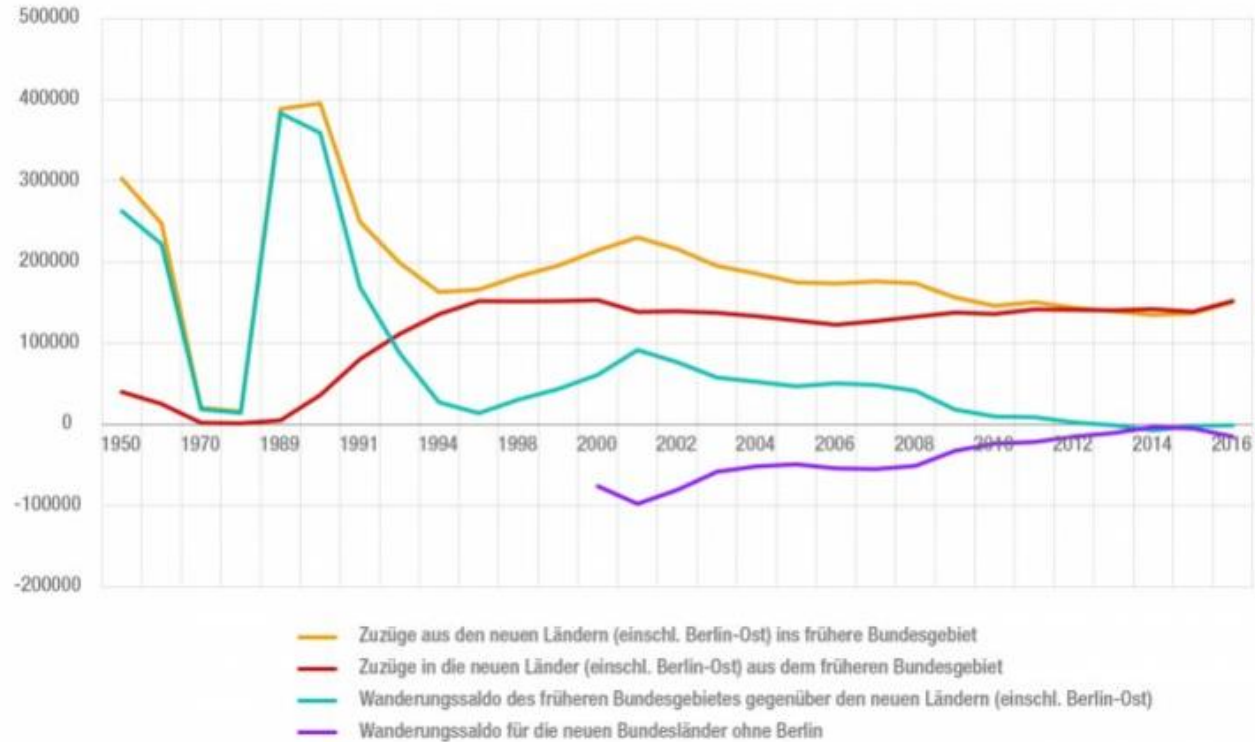


Wahlbeteiligung
93,4%

Ost-West-Wanderungen 1950-2016



Mauerbau 1961

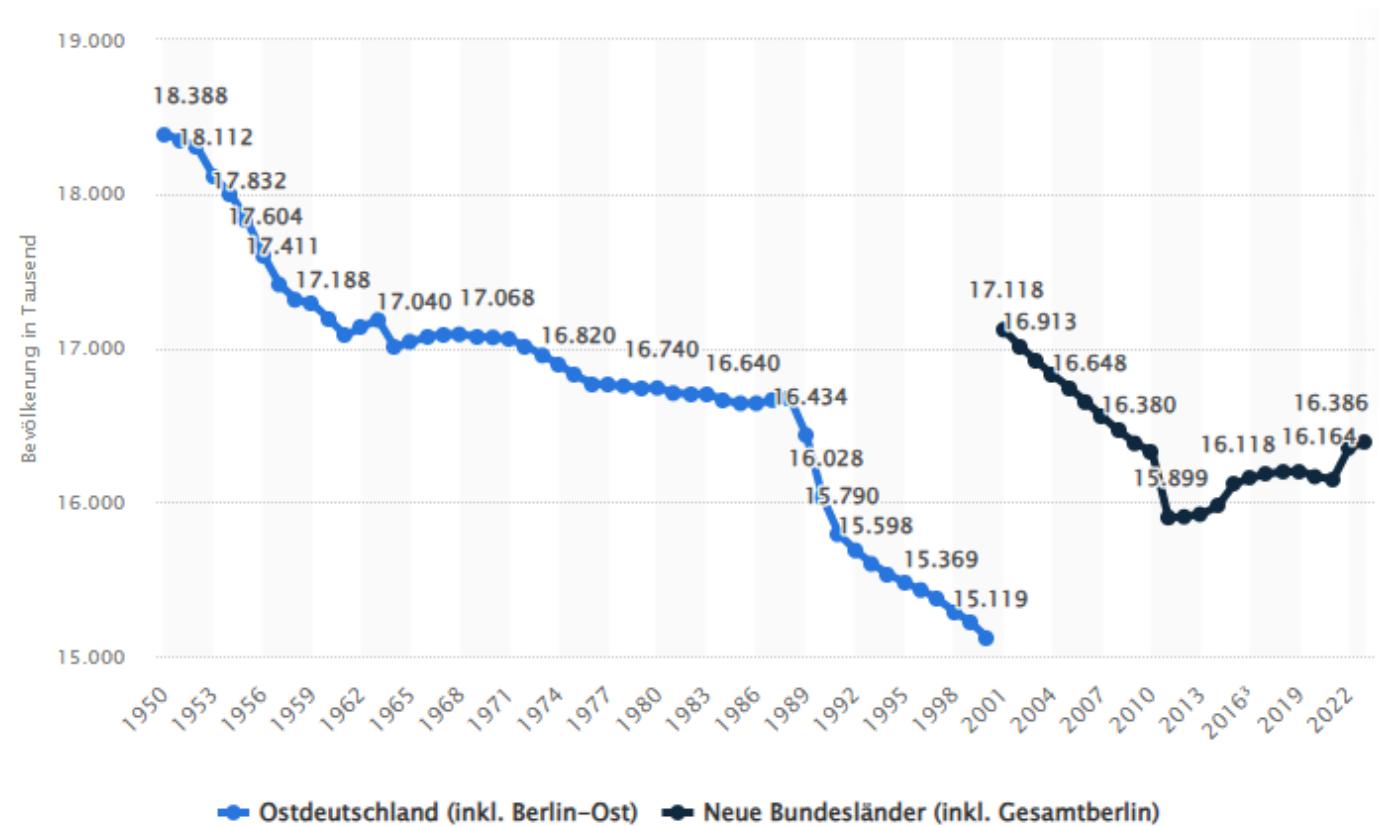


Mauerfall 1989

Quelle: Datenreport 2008, S. 16, Statistisches Jahrbuch 2018, S. 53.
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de; Bundeszentrale für politische Bildung, 2020, www.bpb.de

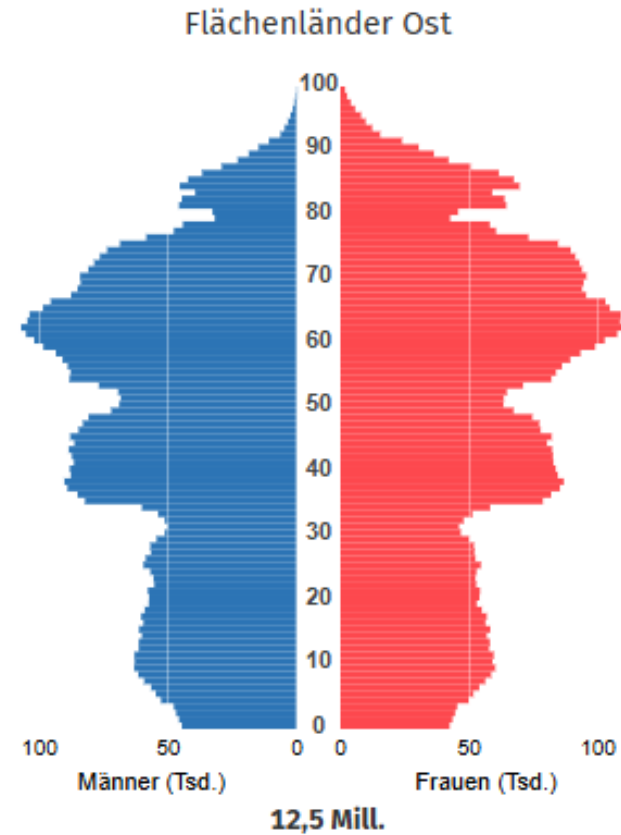
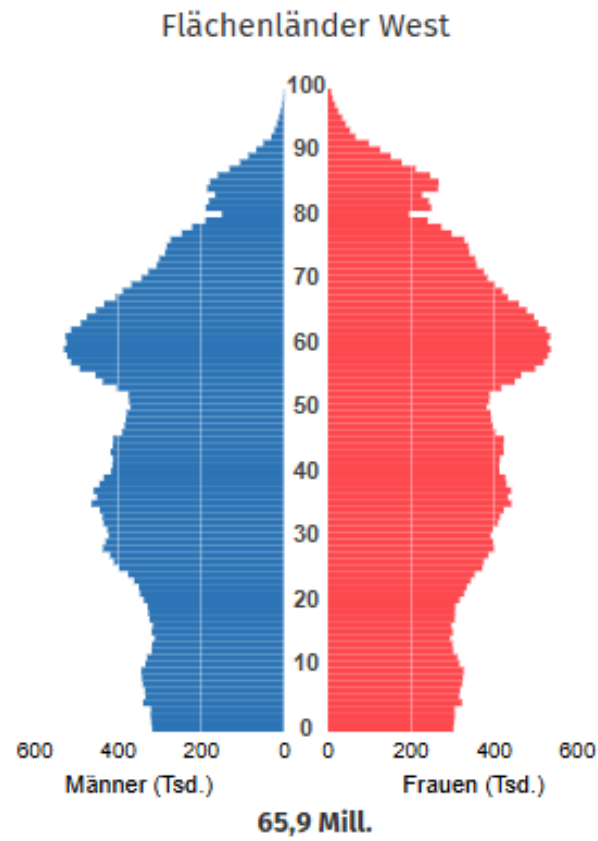


Bevölkerung in der DDR bzw. den neuen Bundesländern von 1950 bis 2023



Quelle: Statista 2025

Altersaufbau West und Ost 2025 (ohne Stadtstaaten)

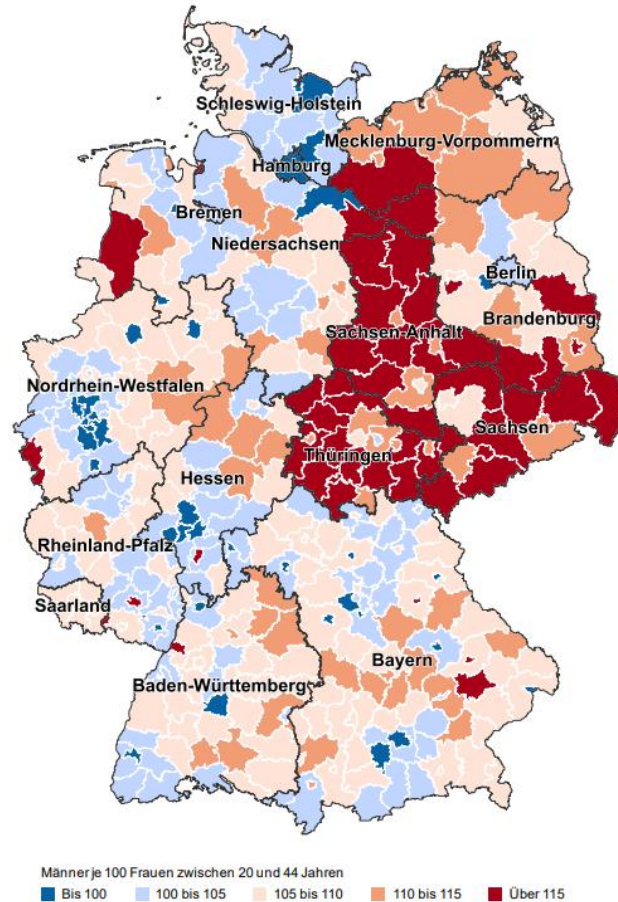


Quelle: Destatis 2025

Geschlechterverhältnis 2015

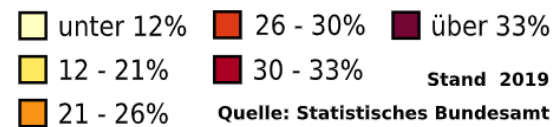
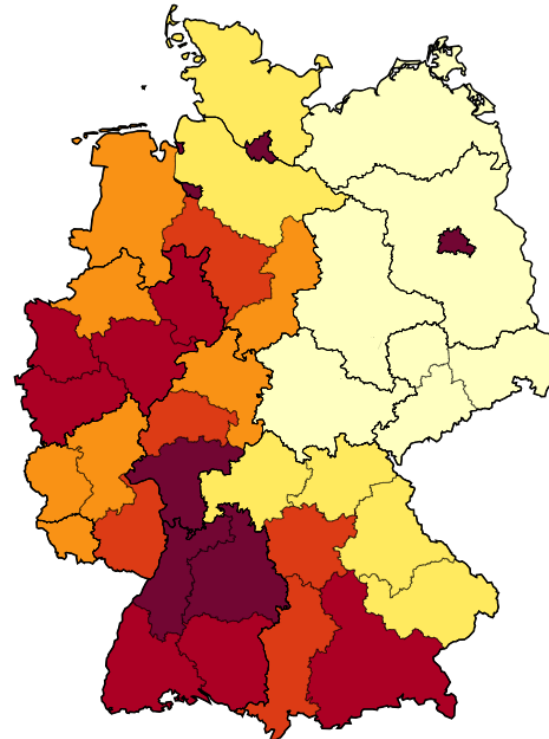
Männer je 100 Frauen (zwischen 22-44 Jahren)

Seit der Wende haben in 80% der Ost-West-Partnerschaften eine Ostfrau einen Westmann geheiratet. 2019 waren es immer noch 60%. Die Konsequenz ist ein Überschuss an jungen Männern im Osten (Wellmer 2024).

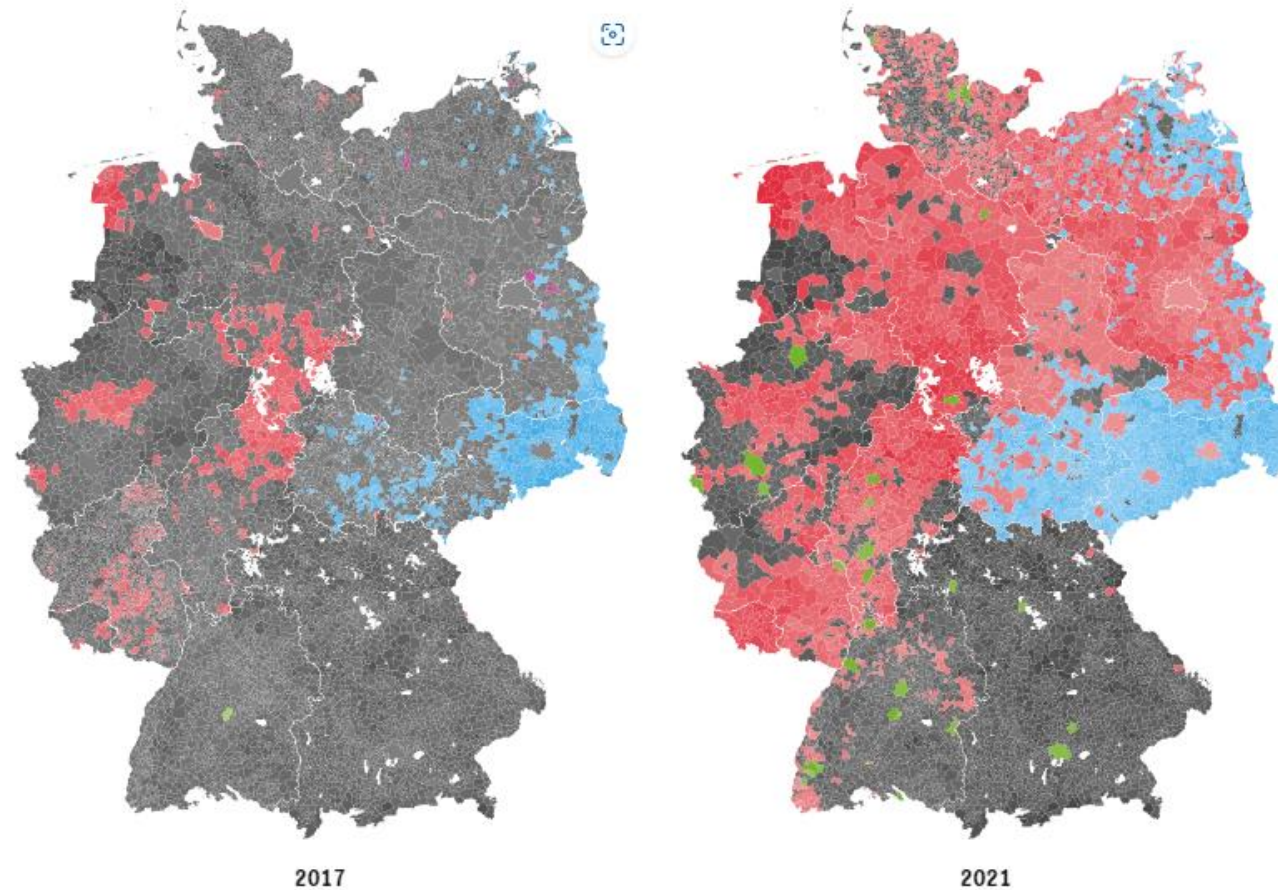


Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft

Bevölkerungsanteil von Personen mit Migrationshintergrund 2019



Ergebnisse der Bundestagswahlen 2017 und 2021



Jeweils stärkste
Parteien nach
Gemeinden

Quelle: ZEIT.de

Warum der Osten anders tickt

Historischen Gründe

- Regionale Verteilung der Freien Reichsstädte und deren bürgerlicher Tradition
- Ostelbien (= preuß. Junker- und Militärstaat)
- Autoritäre Kontinuitäten von der NS- zur DDR-Zeit
- Kontinuität von der Gutswirtschaft zur LPG/MTS
- Keine „Kulturrevolution“ als Folge der musikalischen Revolution und der APO/68er-Bewegung
- Verwechslung von Wohlstand mit Freiheit im Sinne von Befreiung im Zuge der Wende
- Enttäuschungen der Nach-Wende-Zeit
- Förderung der „Ostalgie“ seit Putins Krieg

Warum tickt der Osten anders

Strukturelle Gründe

- Alte Cleavages wurden zu DDR-Zeiten geschliffen
- Unter den neuen Cleavages ist das zwischen Ökonomie und Ökologie im Westen und das zwischen Gewinnern und Verlierern der Globalisierung im Osten stärker ausgeprägt
- Alte Milieus wurden zu DDR-Zeiten geschliffen
- Nach der Wende kaum Wiederherstellung der alten und Konstituierung neuer Milieus
- Geringere Parteimitgliedschaft
- Massiver Wanderungsverlust bis zum Mauerbau und seit dem Mauerfall
- Höherer Anteil der über 60-Jährigen
- „Männerüberschuss“ in der Kohorte der 20-40-Jährigen